

# Jetzt kommt die „Veränderung“

Sabrina Schröder schloss mit einem Notendurchschnitt von 1,1 ab

Die Abschlussfeier fand an der Berufsfachschule für Kinderpflege Bad Mergentheim statt. 15 künftige Kinderpflegerinnen haben ihre Prüfung bestanden und wurden jetzt verabschiedet. Sabrina Schröder schloss mit einem Durchschnitt von 1,1 ab.

**BAD MERGENTHEIM** ■ Mit einer kleinen Entlassfeier ging am Mittwochmorgen die schulische Ausbildung von 15 künftigen Kinderpflegerinnen zu Ende. Besonders erfreulich war das Ergebnis von Sabrina Schröder, die mit einem Gesamtdurchschnitt mit 1,1 abschloss. Auch elf fertig ausgebildete Kinderpflegerinnen konnten verabschiedet werden.

Auf die Melodie „Der Löwe schläft heut Nacht“ ließ die 2 BFHK 2 die Erlebnisse der letzten zwei Jahre mit den Lehrern Revue passieren. Mit Kinderbildern und pantomimisch dargestellten Lehrerszenen lud die Klasse zum Raten ein. Sabine Grödner, Klassenprecherin der 2 BFHK 1, wünschte den Anerkennungspraktikanten und den staatlich anerkannten Kinderpflegerinnen auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute. Dass ein Lolli bei allen Gelegenheiten gut tun kann, wurde mit dem Lied Lollipop ver-



Die Berufsfachschule für Kinderpflege absolviert: die Klasse 2 BFHK 2 mit ihrer Klassenlehrerin Birgit Faulhaber. FOTO: SCHULE

deutlich. Beim anschließenden Quiz wurde das aktuelle Wissen rund um die Kinderpflege abgefragt. Verabschiedet wurden die Berufspraktikanten von Andrea Czische. Sie erinnerte an die schönen Erlebnisse und die Anstrengungen im letzten Kindergartenjahr. Eine besondere Herausforderung des letzten Jahres sei das Projekt der Einführung einer Spielecke im Kindergarten gewesen. Das Projekt war auf den Orientierungsplan abgestimmt und hat den Kindern viel Spaß und Freude gemacht. Das Anerkennungspraktikum schloss mit der er-

ziehungspraktischen Prüfung. Andrea Czische wünschte den staatlich anerkannten Kinderpflegerinnen viel Erfolg an ihrer zukünftigen Arbeitsstelle bzw. bei der Suche einer neuen Arbeitsstelle. Unter der Leitung von Margrit Paetow begleitete die 2BFHK1 das Musikstück „Karneval der Tiere“ mit allen möglichen Orffschen Instrumenten. Die momentane Situation der Schülerinnen, das Verlassen der Schule, wurde mit dem Gedicht „Veränderung“ in allen möglichen Varianten betrachtet. Mit dem selbst geschriebenen Gedicht und dem Leit-

spruch: „Geht den Weg Schritt für Schritt, dann kommt ihr sicher an“, verabschiedete sich der erste Jahrgang von den Entlassschülern. Die Verabschiedung der 2 BFHK 2 in den neuen Lebensabschnitt übernahm die Klassenlehrerin Birgit Faulhaber. Als Abschiedsgeschenk überreichte sie jedem Schüler ein rotes Herz mit einem persönlichen Glückwunsch. Danach erhielten die Absolventen die Zeugnisse und die Urkunden der staatlichen Anerkennung. Mit kleinen originellen Präsenten verabschiedete sich die Klasse 2 BFHK 2 zum Schluss von ihren Lehrern.

## Die Absolventen

Die zweijährige schulische Ausbildung haben erfolgreich abgeschlossen:

Derya Akbulut, Anna Denis, Judith Dosch, Julia Girth, Elke Gramling (Belobigung), Daniel Haun, Janine Hornschuch, Issa Sara, Katharina Kleint (Belobigung), Cathleen Loos (Belobigung), Sabrina Mayer, Sabrina Schröder (Preis), Lisa Schurek, Sonja Seifert, Franziska Wegner.

Die Ausbildung als Kinderpflegerin haben abgeschlossen: Nadine Frank, Anna Genrich, Lidija Genrich, Silke Hannemann, Elke Hermann, Sevda Kocyigit, Diana Mayer, Jennifer Müller, Nina Sapitz, Manuela Trautmann, Elena Zwetich.

## Laufftreff in Niederstetten

Der Laufftreff des TV Niederstetten findet jeden Dienstag um 19 Uhr in Oberstetten, Parkplatz Schrozberg statt.

## Laukhuffs Ruheständler

Laukhuffs Ruheständler treffen sich am Donnerstag, 26. Juli, um 14 Uhr in der Gaststätte „Zur Traube“ in Laudenbach zum gemütlichen Beisammensein.

## Uhu-Treff geöffnet

Der Uhu-Seniorentreff in Weikersheim, Hauptstraße 30, ist von Montag bis Freitag täglich von 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.

## Laufftreff in Creglingen

Der Laufftreff in Creglingen findet immer montags und donnerstags um 18 Uhr statt. Treffpunkt ist montags am Parkplatz Klosterwall und donnerstags im Bockstall.

## FIRMEN

### Heute zu „KS“

**CREGLINGEN** ■ „KS“ steht in Creglingen für Karl Schnell. Diese Produktionsstätte gehört in Creglingen zu den wichtigen Arbeitgebern. KS ist mit seinen Produkten in fast allen Erdteilen vertreten. Heute am Dienstag, 24. Juli, um 14 Uhr, lädt die Firma Schnell in Creglingen zu einem Rundgang durch die Produktionsstätten ein. Treffpunkt ist am Tor zum Firmengelände. ks

## DOG / Naturwissenschaftliche Räume

### Auf dem neuesten Stand

**BAD MERGENTHEIM** ■ Gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Lothar Barth besichtigten Hans-Peter Stumm und Martin Richter vom Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung Schule und Bildung, die umgebauten Fachräume der Naturwissenschaften im Deutschorden-Gymnasium. Der Umbau und die Sanierung der Räume wurde über das reguläre Schulbauförderprogramm des Landes bezuschusst. Ziel der Maßnahmen war die Optimierung der Arbeitsbedingungen für alle Beteiligten: Verbesserung der vorgeschriebenen Sicherheits- und Entlüftungsvorrichtungen, Vergrößerung der Arbeitsplätze der Schüler oder Einrichtung moderner Präsentationstechnik.

Um den strengen Vorschriften

und Erfordernissen für den naturwissenschaftlichen Unterricht gerecht zu werden, wurden die Klassenräume einschließlich der Vorbereitungs- und Sammlungsräume vergrößert, um zusätzliche Räume erweitert und technisch auf den neuesten Stand gebracht. Dazu gehört die Installation moderner Demonstrationstechnik wie Beamer und Projektor ebenso wie die Ausrüstung mit Gas, Wasser und Strom zur Durchführung von Versuchsreihen.

Der neue Serverraum ermöglicht die Vernetzung der Fachräume mit dem vorhandenen Schulnetz.

Praktikumstauglich wurden die naturwissenschaftlichen Räume durch die Ausstattung mit entsprechenden Arbeitstischen. stv

## LESERBRIEF

### Missfallen und Empörung

Zum geplanten Kursaal-Verkauf in Bad Mergentheim schreibt ein Leser

Selten ist ein solches Maß des Missfallens, ja, der Empörung ausgelöst worden wie derzeit durch die beklagenswerte (Des-)Informationspolitik der zuständigen Amtsträger.

Erschreckend, wenn der Landrat laut darauf hinweist, dass der Verkauf des Kursaals „noch nicht endgültig entschieden ist“, dass vielmehr noch Detailfragen „schlussverhandelt“ (!) werden.

Das heißt doch nichts anderes, als dass da im stillen Kämmerlein einige wenige der Oberen beinahe schon irreversible Fakten mit weitreichenden Folgen für die Kurstadt geschaffen hatten, bevor der hochpolitische Vorgang aufflog! (Erinnerung an die Grünen Filzläuse: „Es ist so, wie es ist: Auch Göckel machen Mist!“).

Im übrigen hat einer „der alten Männer“ (gemeint der Ehrenbürger Albert Reuter – Faux pas des Herrn Gailing) die Komplexität der Materie hinreichend dargestellt.

Mir persönlich hat der Kursaal noch nie sonderlich gefallen. Aber warum wird nicht statt eines Archi-

tektenwettbewerbs für die „Ertüchtigung“ der Wandelhalle ein solcher Wettbewerb ausgeschrieben für eine gründliche Modernisierung des Kursaals für eine Mehrzwecknutzung?

Ich denke, eine solche Maßnahme wäre deutlich kostengünstiger als der Bau einer angedachten Stadthalle, und der modernisierte Kursaal würde wesentlich früher für die wichtigen Kongresse und sonstigen Veranstaltungen zur Verfügung stehen – ohne dass Kurpark und Klanggarten berührt werden.

Irgendwer hat durch Auslegung eines rot-weißen Bandes hinter dem Kursaal optisch informativ aufgezeigt, wo die von den „Verkäufern“ ins Auge gefasste künftige Grenze des Kurparks gegen eine erweiterte Diabetes-Klinik verlaufen sollte. Das muss man sich mal ansehen!

Also jetzt erst einmal alle Fakten und Planungen samt echten statt geschätzten Zahlen auf den Tisch!

PS: Die informative Markierung hat offensichtlich jemandem nicht gefallen; sie wurde bereits wieder entfernt.

Hans-Udo Balz, Bad Mergentheim

## VETERANEN-CLUB / Historische Vespas auf dem Marktplatz

### Tourstopp auch in Weikersheim

**Der Vespa Veteranen-Club Deutschland unternimmt mit 20 Vespas eine Tour. Sie führt zwischen 2. und 9. August von Würzburg nach Füssen.**

**WEIKERSHEIM** ■ Die Fahrer einer Tour von historischen Vespas machen mit ihren Oldtimern am Freitag, 3. August, auf dem Marktplatz vor dem Schloss Weikersheim von 12 bis 13 Uhr Station.

Für ehemalige und jung gebliebene Vespa-Fans eine einmalige Gelegenheit wieder Vesparoller aus der Jugend bzw. Gründerzeit der BRD zu bewundern.

Der VVCD e.V. – Vespa Veteranen-Club Deutschland e.V. – wurde 1988 durch Hans Krüger im Rollermuseum Aarbergen gegründet und ist ein überregionaler Zusammenschluss von Vespa-Fahrern und



Machen in Weikersheim Station: historische Vespas. FOTO: PRIVAT

-Sammlern, dessen Mitglieder sich auf ganz Deutschland und das benachbarte Ausland verteilen. Der

Vespa Veteranen-Club Deutschland ist mit regionalen Stammtisch-Gruppen von Flensburg bis Passau vertreten.

Die Clubanschrift und Kontaktadresse ist Jürgen Rahmer (Präsident) Ahornweg 5, D-64521 Groß-Gerau. Weitere Infos unter: www.vespaveteranen-club.de.

## Fragen möglich

Die Regionalgruppe Südwest-Stuttgart mit den Regionalbeauftragten Horst Schürer und Horst Binnig sind die Organisatoren dieser historischen Oldtimer-Vespa-Fahrt und stehen einschließlich des Präsidenten Jürgen Rahmer für Fragen interessierter Anwesender am Freitag, 3. August, auf dem Marktplatz vor dem Schloss Weikersheim gerne zur Verfügung.

## WANDERN / Zwei AMC-Mitglieder schnürten in Riga die Wanderstiefel

### Erst einmal 3000 Kilometer mit dem Bus

**LAUDENBACH** ■ Wahrlich international zeigt sich der Automobilclub Laudenbach Abteilung Wandern nicht nur anlässlich des eigenen IVV-Volkswandertages im Mai. Zwei Wanderfreunde nahmen nun sogar an der 10. IVV-Jubiläums-Olympiade im lettischen Riga teil, die von Teilnehmern aus 35 Nationen besetzt war.

Ivica Petrovic und Rudi Silberzahn scheuten nicht die 3000 km mit dem Bus und 2000 Fahrkilometer, um mit unvergesslichen Erlebnissen aus dem Ostseeraum ins Vorbachtal zurückzukehren. Über Kiel gings nach Klaipeda und von dort weiter nach Riga, wo man zwei Tage lang sportlich tätig wurde. Wanderungen über sechs, 12 und 20 Kilometer wurden ergänzt durch 31 Kilometer Radfahren und 300 Meter Schwimmen. In Talinn/Estland und Helsinki/Finnland schlossen sich weitere Wanderungen an, um dann über Turku, Stockholm und Jonköping die Nordlandreise touris-

tisch abzurunden. Sichtbares Zeichen ihrer Teilnahme an Volkswanderolympia waren für die Vorbachtaler Erinnerungs-T-Shirt und Me-

daille. In zwei Jahren wollen die beiden Repräsentanten des AMC Laudenbach an der nächsten IVV-Olympiade in Japan teilnehmen.



Ivica Petrovic und Rudi Silberzahn, die AMC-Repräsentanten bei der IVV-Olympiade im Baltikum. FOTO: HELP